Bericht über die Jahresrechnung 1943

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure**

Band (Jahr): **11 (1944)**

Heft 35-36

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Venezuela und Kolumbien. 1925-1928 führte er nach vorhergehenden Studien bei Prof.Dr.Schweydar in Potsdam geophysikalische Arbeiten für die Shell in Britisch-Borneo durch, wo er Mitentdecker der Sungi-Seria Antiklinale wurde. 1928 sehen wir Kollege Straub in Zürich, wo er am ersten Einführungskurs für Stereo-Photogrammetrie an der ETH teilnahm. 1929/30 fuhr er wieder nach Holländisch-Indien und führte geo-physikalische Arbeiten in Ostborneo (Balikpapan), vor allem im Mahakkam-Delta und Westjava durch; aus gesundheitlichen Gründen musste er seine Stellung aufgeben und fuhr nach der Schweiz zurück. Hier erwarb er sich in Zürich das Patent als Grundbuchgeometer und übernahm 1933 das Büro des Grundbuchgeometers J.J.Allenspach in Gossau/St.Gallen.

Bericht über die Jahresrechnung 1943,

abgelegt an der Jahresversammlung der V.S.P. in Neuenburg am 6. und 7. Mai 1944.

Die Jahresrechnung 1943 schliesst bei Fr. 746.60 Einnahmen und Fr. 752.71 Ausgaben mit einem Aktiv-Saldo von Fr. 1.306.39. Dieser Betrag stellt sich wie folgt zusammen:

Postcheck		Fr.	825.65
Kasse		"	76.74
Ausstehende Mitgliederbeiträge:			
ord. Mitglieder im Ausland	Fr. 112.—		
Donator-Mitglied(Ipsa,Rotkreuz)	300.—		412.39
		Fr.	1314.39
abzügl.vorausbezahlter Mitgliederbeitrag 1944		"	8.—
Total		Fr.	1306.39

Durch Unterzeichnung der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung haben die 2 Revisoren, die Herren Prof.Dr. Vonderschmitt und Ingenieur Rupp die Rich-

tigkeit der Abrechnung pro 1943 bestätigt. Dem Kassier und dem Vorstand wurde durch Handerheben unter bester Verdankung an den Kassier Decharge erteilt.

Brief von Herrn Prof. Dr. Arn. Heim aus Argentinien an den Präsidenten der VSP.

Wir gestatten uns, aus dem freundl. Inhalt eines aus Comodoro Rivadavia an den Obgenannten am 16.Jan 1944 gerichteten Flugpostbriefes, in welchem Freund Prof. Heim zugleich ein neues Mitglied (Dr. Bächlin) anmeldete, und der sich mit Grüssen und anerkennenden Worten an verschiedene unserer Mitglieder wendet, einen kleinen Auszug zu bringen, in der Annahme,dass er uns dies nicht übel nehmen möge..... Wir möchten lebhaft wünschen, dass sich mehr solcher Fäden hin- und herüber zu unsern VSP-Freunden in Uebersee künftig spinnen möchten. Des Dankes der "Hinterlassenen" können sie versichert sein !

"... Zunächst hatte ich einige Vorträge zu halten und reiste nach Misiones im äussersten NE-Zipfel Argentiniens, um dort die schönen Schweizerkolonien im Urwald zu besuchen und darüber dem Auslandschweizerwerk in Bern zu berichten. Auch versuchte ich,die Indianer (Guayaqui) im Innern des Waldes auf der Paraguay-Seite des Alto Parana zu erreichen...."
"... Nun bin ich für einige Wochen bei der Astra und habe Ihr VSP-Bulletin No. 32-33 zur Hand, das ich auf dem Schiff gelesen: Ihre klassische Ansprache und die vortrefflichen Aufsätze von Kelterborn und Vonderschmitt. Der Aufsatz über die argentinischen Oelfelder ist mir natürlich besonders willkommen zur Einführung. Sagen Sie bitte bei Gelegenheit den beiden Herren meine besten Grüsse, wie auch nat. an Walter Staub. Ich gratuliere Ihnen zu dem schönen Erfolg: 60 Mitglieder."
"... Ich bin herrlich aufgehoben und geniesse die Trockenheit der Luft und den Sonnenbrand der Pampa.